Stadt Hilden

Niederschrift

über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Mittwoch, 21.02.2018 um 16:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth SPD
Herr Carsten Wannhof SPD
Herr Kurt Wellmann SPD
Herr Michael Wegmann CDU
Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION
Herr Thomas Grünendahl CDU

Sachkundige Bürger/innen

Frau Kimberly Lynn Bauer SPD
Herr Kevin Schneider CDU
Herr Rudolf Bergner Allianz für Hilden
Herr Malte Jordan FDP

Beiräte

Frau Gabi Bindernagel Behindertenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt Stadt Hilden
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete Stadt Hilden
Herr Lutz Groll Stadt Hilden
Herr Ulrich Hanke Stadt Hilden
Herr Harald Mittmann Stadt Hilden
Herr Ralf Scheib Stadt Hilden
Herr Michael Witek Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Förderung der E-Mobilität durch die Stadt Hilden - Konzept
- 3 Begräbniswald Nordfriedhof
- 4 Walter-Wiederhold-Schule Düsseldorfer-Str. 148 - Bauliche Ertüchtigung
- Unterlagen nach § 14 GemHVO -
- 5 Walter-Wiederhold-Strasse 16 - Bauliche Ertüchtigung
- Unterlagen nach § 14 GemHVO -
- 6 Änderung des Programms "Gute Schule 2020"
- 7 Schulgebäudeunterhaltungsprogramm
- Anpassungen durch den Haushaltsplanentwurf 2018 -

Einwohnerfragestunde

- 8 Haushaltsplanentwurf 2018 - Änderungsliste
- 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 16.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

- 1 Befangenheitserklärungen
-

Keine.

Herr Bartel übergab für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung an Herrn Zenker. Anschließend dankte er der Verwaltung für die inhaltlich gute Sitzungsvorlage, die einige positive Aspekte enthalten würde, auch der Beschlussvorschlag fand seine Zustimmung. Er regte jedoch an, bei der Beschaffung von Elektrofahrzeugen nicht ausschließlich preisliche Aspekte ins Auge zu fassen. Evtl. könne man auch einige Beschaffungen vorziehen, da aktuell ein Förderprogramm des Landes NRW mit 40-60 %igen Zuschüssen aufgelegt wurde. Hinsichtlich der in der Vorlage erwähnten Ladestationen bat er um eine vermehrte Installationen in den städtischen Tiefgaragen. Zum Liefer- und Taxiverkehr in der Fußgängerzone möge die Verwaltung mit den jeweiligen Unternehmen Gespräche mit dem Ziel der Reduzierung führen.

Herr Hanten verwies darauf, dass die Verwaltung auch Alternativen beobachten möge, da aus Sicht seiner Fraktion Elektrofahrzeuge nicht die einzige zukunftsorientierte Lösung wären.

Herr Bergner führte aus, dass die Allianz für Hilden einem Beschluss negativ gegenüber stehe, da vorwiegend Aufgaben in der Sitzungsvorlage aufgeführt sind, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke fallen würden.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz sowie im Haupt- und Finanzausschuss folgende Maßnahmen zur Förderung der Elektro-Mobilität in Hilden:

1. Freistellen von Fahrzeugen mit einem „E“-Kennzeichen von Parkgebühren an bewirtschafteten öffentlichen Parkplätzen im Stadtgebiet für die maximale Dauer von 2 h
2. Unterstützung der SWH beim Ausbau des „Ladestationen-Netzes“ in Hilden
3. Unterstützung der SWH bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Elektromobilität
4. Erarbeiten einer Aufstellung derjenigen kommunalen Fahrzeuge, die ab 2019 neu zu beschaffen sind und für die es bereits eine Alternative im E-Mobil-Bereich gibt (inkl. Kostenvergleich, Wirtschaftlichkeitsberechnung und Kostenangabe für den Aufbau einer entsprechenden Ladeinfrastruktur)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (bei 1 Nein-Stimme der Allianz für Hilden)

Anschließend gab Herr Zenker die Sitzungsleitung an Herrn Bartel zurück.

Herr Wannhof sprach der Verwaltung seinen Dank aus. Nicht nur wegen der erstellten Sitzungsvorlage, sondern auch für die in der Vergangenheit entwickelten neuen Bestattungsformen, die bei der Bevölkerung insgesamt sehr gut ankommen würden. Die SPD-Fraktion würde den Beschlussvorschlag auch aus Gründen der Gebührensicherheit befürworten. Im Übrigen würde eine Konkur-

renzsituation mit einem weiteren Anbieter negativ bewertet.

Dem schloss sich Herr Hanten für die Bürgeraktion Hilden an.

Herr Hanke beantwortete anschließend einige Fragen inhaltlicher Art und ergänzte, dass die Verwaltung bei positiver Beschlussfassung des Fachausschusses einen Satzungsentwurf für das Jahr 2019 vorbereiten würde.

Sodann wurde wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

„Nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt der Rat der Stadt Hilden die Herrichtung eines Begräbniswaldes auf dem Nordfriedhof.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (bei 1 Nein-Stimme der FDP)

4	Walter-Wiederhold-Schule Düsseldorfer-Str. 148 - Bauliche Ertüchtigung - Unterlagen nach § 14 GemHVO -	WP 14-20 SV 26/032
---	---	-----------------------

Ohne Aussprache wurde wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die in den § 14 GemHVO-Unterlagen beschriebenen Maßnahmen zur baulichen Ertüchtigung der Walter-Wiederhold-Schule, Düsseldorfer Str. 148. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2018 etatisiert.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5	Walter-Wiederhold-Strasse 16 - Bauliche Ertüchtigung - Unterlagen nach § 14 GemHVO -	WP 14-20 SV 26/034
---	---	-----------------------

Ohne Aussprache wurde wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die in den § 14 GemHVO-Unterlagen beschriebenen Maßnahmen zur baulichen Ertüchtigung des Gebäudes Walter-Wiederhold-Strasse 16. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2018 etatisiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ohne Aussprache wurde wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie im Haupt- und Finanzausschuss die Änderung des Konzeptes an Schulstandorten Walder Str. 100 und Schalbruch 33 für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“.

Weiterhin beschließt der Rat die geänderte Gesamtkonzeption „Gute Schule 2020“ und die dementsprechende Inanspruchnahme der vom Land eingeräumten Kreditkontingente.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Herr Bartel verdeutlichte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass man die Änderungen des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms nur ablehnend zur Kenntnis nehme.

Anschließend nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Anpassungen im Schulgebäudeunterhaltungsprogramm zur Kenntnis.

Einwohnerfragestunde

Keine.

Zunächst übernahm Herr Zenker für die weiteren Beratungen des Ausschussvorsitz.

Zu Antrag Nr. 13

Herr Bartel stellte fest, dass der Bedarf an Bänken in der Innenstadt unverändert hoch sei und weitere Bänke relativ kostengünstig aufzustellen seien.

Herr Wannhof wies darauf hin, dass nach den Ausführungen der Verwaltung zu diesem Antrag ohnehin 3 weitere Bänke aufgebaut werden sollen, und zwar vor dem Rathauscenter und in der Mühlenstraße. Insofern wäre heute nur noch über eine weitere Bank im Bereich der Schulstraße

zu beschließen.

Der Antragsteller beantragte daraufhin eine weitere Bank im Bereich Schulstraße.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (8 Ja-Stimmen bei 4-Nein Stimmen der CDU)

Zu Antrag Nr. 35

Herr Bartel stellte fest, dass die Minigolfanlage im Stadtpark aus seiner Sicht reparaturbedürftig sei. Dies sei auch für den Gesamteindruck des Stadtparks von Bedeutung.

Herr Mittmann wies darauf hin, dass im ursprünglichen Vorentwurf zum IHK-Projekt „Stadtpark“ der teilweise Austausch des Betonpflasters mit einem Betrag von 20.000 € netto enthalten war. Bei einem positiven Beschluss zum vollständigen Austausch wären allerdings Haushaltsmittel von 30.000 € erforderlich.

Herr Hanten sah die Renovierung der Minigolfanlage nicht zwangsläufig als Teil des IHK-Projektes „Stadtpark“ an, sondern eher als Einzelmaßnahme, die nicht mit dem Projekt verbunden sein muss. Die Bürgeraktion würde daher den Antrag ablehnen.

Herr Wannhof wies zudem darauf hin, dass bei Umsetzung des Projektes immer wieder Teile des Stadtparks ohnehin nicht zugänglich wären. Im Übrigen sei die Anlage grundsätzlich benutzbar.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (10 Nein-Stimmen bei 2 Ja-Stimmen von Bündnis90/Die Grünen und FDP)

Zu Antrag Nr. 19

Herr Bartel erläuterte den Hintergrund des gestellten Antrages. Angesichts des aktuell geltenden Gebührensatzes würde er allerdings die Übernahme dieses Kostenanteils von 300 € beantragen.

Herr Wannhof verwies auf die Gebührengerechtigkeit, die bei einer Kostenübernahme durch die Stadt Hilden nicht mehr gegeben sei. Allerdings stehe man natürlich einer Kostenfinanzierung durch Spenden offen gegenüber.

Herr Grünendahl sah durchaus die positiven Aspekte des Antrags vor dem Hintergrund des menschlichen Leids, das Eltern nach dem Tod des ungeborenen Kindes erdulden müssten.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (8 Nein-Stimmen bei 3 Ja-Stimmen von BA, Bündnis90/Die Grünen und CDU -Herr Grünendahl- sowie 1 Enthaltung der FDP)

Zu Antrag 15

Herr Bartel erläuterte den gestellten Antrag, betonte dabei auch ausdrücklich die Nutzung der Da-

ten des Kreises Mettmann. Die angegebenen Kosten von 50-100.000 € konnte er allerdings nicht nachvollziehen. Er ergänzte den Antrag allerdings insofern, als dass ein Haushaltsvermerk 6 an den zur Abstimmung stehenden Ansatz angebracht werden soll.

Herr Hanten äußerte, dass er dem Antrag einschließlich des beantragten Haushaltsvermerkes zustimmen werde. 30.000 € würden sich durchaus „im Rahmen“ halten.

Herr Bergner hielt den Zeitpunkt des Antrag für zu früh. Da man erst die Daten des Kreises abwarten wolle, würde die Allianz für Hilden den Antrag ablehnen.

Herr Jordan sah den Antrag kritisch, obwohl konzeptionelle Überlegungen grundsätzlich gut wären. Er ging jedoch zunächst nicht davon aus, dass in kommenden Haushaltsjahren dann Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen vorhanden wären.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (10 Nein-Stimmen bei 2 Ja-Stimmen von BA und Bündnis90/Die Grünen)

Anschließend übernahm Herr Bartel wieder die Sitzungsleitung.

Zu Antrag 11

Nachdem kurzer Aussprache wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

Erweiterung Lehrerzimmer GGS Elbsee

Dem Änderungsvorschlag der Verwaltung zur Erweiterung des Lehrerzimmers an der Grundschule Elbsee, Schalbruch 33 im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ wurde einstimmig zugestimmt.

Zu Antrag 6

Ohne Aussprache wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (11 Nein-Stimmen bei 1 Ja-Stimme der BA)

Zu Antrag 7

Ohne Aussprache wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

Zu Antrag 31

Herr Zenker bat darum, die Abstimmung über den CDU-Antrag zum Funktionsgebäude Weidenweg in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu verschieben. Dieser Bitte ist der Fachausschuss gefolgt.

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Bartel informierte die Fraktionen darüber, dass seitens des Amtes für Jugend, Schule und Sport vorgesehen sei, dass im Sommer einige Jugendliche die Fraktionen besuchen würden und auch an der Juli-Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz teilnehmen sollten. Er regte an, dass man noch in der Sitzung auftretende Fragen der Jugendlichen im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung beantworten könne.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Bergner bat um Auskunft, in welchem Umfang Bäume im Stadtgebiet von dem letzten Sturmereignis in Mitleidenschaft gezogen worden sind und welche finanziellen Aufwendungen dies zur Folge hatte.

(Hinweis der Verwaltung: Bei diesem Sturm sind rd. 250 Festmeter Holz gefallen, die entstanden Schäden am städtischen Baumbestand beliefen sich auf ca. 10.000 €.)

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Ralf Scheib / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter